

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTSBLATT DER GEMEINDEN BAMMENTAL, WIESENBACH UND GAIBERG



WIESENBACH



BAMMENTAL



GAIBERG

62. Jahrgang

2. Juni 2023

Nr. 22

Sommer, Sonne, Ferienzeit: Blut spenden nicht vergessen!



Deutsches
Rotes
Kreuz

Blutspende am 14.06.2023

– TV-Halle Bammental –

Jetzt Blutspendertermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Der DRK-Blutspendedienst führt am **Mittwoch, den 14.06.2023, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr** in der **TV-Halle Bammental** (Hauptstraße 74, 69245 Bammental), unterstützt durch den DRK Ortsverein Neckargemünd-Bammental und die DRK-Bereitschaft Neckargemünd-Wiesenbach eine Blutspendeaktion durch.

Die Sommerzeit stellt für die Versorgung von Patient*innen eine Herausforderung dar. Jetzt liegend Leben retten. Das DRK bittet zur Spende.

Spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 72 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die Blutspende dauert selbst nur wenige Minuten.

Alle Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

Kleiner Pieks, große Wirkung: Eine einzige Blutspende hilft bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten. **Jeden Tag zählt jede Spende:**

Bedingt durch die kurze Haltbarkeit (Blutplättchen sind nur bis zu 4 Tage haltbar) sind Patient*innen auf das kontinuierliche Engagement der Blutspender*innen angewiesen.

Spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 72 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die Blutspende dauert selbst nur wenige Minuten.

Alle Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.



Museum & Galerie
„Alte Ziegelei“ Wiesenbach

15 Jahre

Licht und Transparenz

INGRID MACK



04. bis 25. Juni 2023

AQUARELLMALEREI

Vernissage am 04. Juni um 16.00 Uhr

An den folgenden Sonntagen ist die Ausstellung jeweils von 14.30 - 17.00 Uhr geöffnet.

Der Freundeskreis Heimatmuseum bietet mit der Räumlichkeit der „Alten Ziegelei“ (Poststraße 8) ein Forum für Künstler aus der Region. Weitere Informationen finden Sie auf www.heimatmuseum-wiesenbach.de

Unterstützt durch:  

67

GEMEINSAME AMTLICHE MITTEILUNGEN

Sprechstunde des Pflegestützpunktes

Die nächste Sprechstunde des Pflegestützpunktes am Dienstag, den 06.06.23 im Rathaus Bammental muss leider aufgrund eines anderen Termins entfallen.

Die nächste Sprechstunde findet wieder regulär am 13.06.23 im DG Zimmer 35 statt.

Eine vorherige Anmeldung bei Frau Hahn unter der Telefonnummer 06221 522 2737 oder per Mail an n.hahn@Rhein-Neckar-Kreis.de ist notwendig.

STADTRADELN 2023

Seit Pfingstsamstag ist die Aktion beendet

Bis zum 03.06.2023 können noch geradelte Kilometer nachgetragen werden

Innerhalb der letzten 3 Wochen konnten Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Neckar-Kreis für die Aktion STADTRADELN 2023 des Klimabündnisses Kilometer sammeln und damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

STADTRADELN 2023 im Rhein-Neckar-Kreis ist zwar seit Samstag den 27.05.2023 beendet, allerdings können Teilnehmende im einwöchigen Nachtragszeitraum bis zum 03.06.2023 Ihre geradelten Kilometer im eigenen STADTRADELN Account nachtragen.

Die finalen Ergebnisse der Aktion in allen 54 Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis stehen daher erst ab dem 03.06.2023 fest. Erfreulich ist bereits jetzt, dass sich ähnlich viele Radelnde wie letztes Jahr an STADTRADELN beteiligt haben.

Informationen zur Aktion sowie die Auswertungen gibt es unter www.stadtradeln.de/rhein-neckar-kreis.

Staatspreis Baukultur 2024 ausgelobt – Bewerbungen sind bis zum 14. Juli 2023 möglich

Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen lobt den Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2024 aus. Im Fokus steht das Umbauen und Weiterentwickeln von Städten und Gemeinden. Bewerbungsschluss ist der 14. Juli 2023. Wie das Landesministerium mitteilt, kommt dem Bauen im Bestand künftig eine Schlüsselrolle zu. Ziel ist es durch Potenziale der Innenentwicklung Städte und Gemeinden flächensparend und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Mit dem Staatspreis Baukultur sollen besonders innovative, beispielhafte und übertragbare Lösungen für die planerischen und baulichen Herausforderungen in Baden-Württemberg gewürdigt und bekannt gemacht werden.

Hintergrundinformationen: Der Staatspreis Baukultur wurde bisher zweimal, in den Jahren 2016 und 2020, verliehen. Er ist ein zentrales Element der Landesinitiative Baukultur Baden-Württemberg, deren Ziel die Stärkung und Förderung der Planungs- und Baukultur im Land ist.

Mit dem Staatspreis werden Bauprojekte, städtebauliche Maßnahmen sowie Initiativen gesucht, die zwischen dem 1. Januar 2019 und 30. April 2023 in Baden-Württemberg realisiert wurden und beispielhaft für eine qualitativ hochwertige und nachhaltige baulich-räumliche Weiterentwicklung und Gestaltung der Städte und Gemeinden des Landes sind. Alle Bau- und Planungsbeteiligten sind aufgerufen, Projekte einzureichen: von der Stadtplanung, dem Hoch- und Ingenieurbau über die Grün- und Freiraumplanung, die Innenarchitektur und das Design bis hin zum Bauhandwerk. Die Preisverleihung findet im Juni 2024 statt. Weitere Informationen gibt es unter Baukultur BW: Staatspreis Baukultur BW 2024 (baukultur-bw.de).

Die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Neckar-Kreises informieren

Heute schon an morgen denken – Strategien für die finanzielle Vorsorge in allen Lebenslagen

Haben Sie sich schon mal überlegt, wie Ihr Leben aussehen könnte, wenn Sie in Rente sind? Wie werden Sie dann wohnen, wovon Ihren Lebensunterhalt bezahlen? Auch wenn niemand die Zukunft vorhersehen kann, können Sie doch mit Ihren heutigen Entscheidungen Ihre zukünftige finanzielle Situation beeinflussen. „Statistisch sind Frauen häufiger von Altersarmut betroffen als Männer“, so Susanne Vierling, Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises und sagt weiter: „Denn nach wie vor verdienen Frauen meist weniger, arbeiten wegen Kindererziehung oder der Pflege von Angehörigen in Teilzeit oder unterbrechen ihre Berufstätigkeit für die Familie. Sie haben daher ein hohes Risiko, im Alter nicht ausreichend finanziell abgesichert zu sein. Damit es nicht soweit kommt, ist eine frühzeitige Beschäftigung mit der eigenen Altersvorsorge unumgänglich.“

Die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Neckar-Kreises laden daher interessierte Frauen herzlich zum Vortrag „Heute schon an morgen denken – Strategien für die finanzielle Vorsorge in allen Lebenslagen“ ein. Im Fokus stehen unterschiedlichen Formen der Altersvorsorge, von A wie Aktien bis Z wie Zusatzversicherungen. Referentin Dr. Verena Stephan ist unabhängige Finanzberaterin und Geschäftsführerin der FrauenFinanzBeratung in Stuttgart.

Die Veranstaltung findet online statt am Dienstag, 4. Juli 2023 von 18 bis 19:30 Uhr. Anmeldungen werden bis zum 1. Juli 2023 per

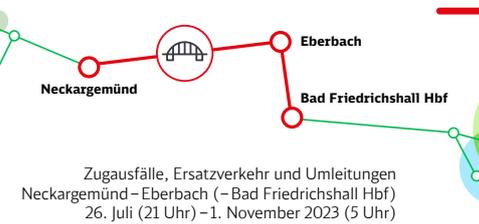
E-Mail an chancengleichheit@rhein-neckar-kreis.de entgegenenommen.

Dieser Vortrag ist Teil des diesjährigen Schwerpunktthemas „Frauen und Finanzen“ der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Neckar-Kreises. Weitere Informationsveranstaltungen zu finanziellen Fragestellungen – speziell für Frauen – werden im Rahmen des Schwerpunktjahres folgen. „Finanzielle Bildung und Ressourcen sind wichtige Voraussetzungen für freie Entscheidungen. Mit der Veranstaltungsreihe möchten wir Frauen ermutigen, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen.“, so die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Vierling.

GEMEINSAME NICHTAMTLICHE MITTEILUNGEN



Für mehr klimafreundliche Mobilität auf einer starken Schiene erneuern wir unsere Brücke in Hirschhorn.



Zugausfälle, Ersatzverkehr und Umleitungen
Neckargemünd – Eberbach (– Bad Friedrichshall Hbf)
26. Juli (21 Uhr) – 1. November 2023 (5 Uhr)

Die im hessischen Hirschhorn (Neckar) gelegene Eisenbahnüberführung „Langenthaler Straße“ erreicht das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer. Um weiterhin eine sichere und leistungsfähige Infrastruktur bereitzustellen, ersetzen wir die Brücke durch einen Neubau. Die dafür notwendige Sperrung der Strecke nutzt die Stadt Hirschhorn (Neckar) auch für Instandhaltungsarbeiten an der Straßenbrücke „Michelberg“.

Während der 3-monatigen Totalsperrung ertüchtigen wir außerdem den Untergrund der Gleise zwischen Neckargemünd und Zwingenberg (Baden). Darüber hinaus führen wir zwischen Eberbach und Mosbach eine Felshangsanierung durch.

Die **S-Bahn-Linien 51 und 52** fallen zwischen Neckargemünd und Eberbach aus und werden durch Busse ersetzt (EV). Die **Regionalzüge der Linie RE10a** (SWEG) werden zwischen Neckargemünd und Bad Friedrichshall Hbf über Sinsheim umgeleitet. Bitte benutzen Sie auch die Regio-buslinie 899 zwischen Mosbach-Neckarelz und Aglasterhausen (mit Anschluss in Aglasterhausen an die S5/S51 von/nach Heidelberg).

Weil gleichzeitig Sanierungsarbeiten auf der B37 zwischen Neckarhausen und Hirschhorn stattfinden, kann der Busersatzverkehr vom 26. Juli bis 2. September die jeweilige Endstation erst ca. 10 Minuten später erreichen.

Bitte beachten Sie die Verlegung der EV-Haltestelle in Hirschhorn (Neckar). Eine Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen des Ersatzverkehrs ist leider nicht möglich. Sonn- und feiertags verkehrt zusätzlich ein Fahrradbus zwischen Neckargemünd und Eberbach.

Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten und längeren Reisezeiten.

Verkehrsunternehmen	Internet	Telefon
S-Bahn Rhein-Neckar	bauinfos.deutschebahn.com	0621 830 1200
SWEG	sweg.de	07821 996 0770
AVG	avg.info	0721 6107 5886



Anmeldungen bitte bis Samstag, 10.6.23. Bei der Anmeldung angeben, wer im Besitz einer Fahrkarte ist.

Treffpunkt: Mauer, Bahnhof, am 14.06.2023, um 09.10 Uhr, Abfahrt ist um 09.33 Uhr.
Gisela, Christel und Karin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Wochenspruch: *Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!*

(2. Korinther 13,13)



Ev. Kirchengemeinde Bammmental

Ev. Pfarramt Bammmental, Bürozeiten: Mo, Mi u. Fr: 9.00 bis 11.30 Uhr, Tel. 5084, Fax 971718, E-Mail: pfarramt@evkiba.de, Internet: www.evkiba.de

Donnerstag, 01. Juni: 10.00 Uhr Krabbelgruppe, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr Café im ev. Gemeindehaus, mit Verkauf von Eine-Welt-Waren

Freitag, 02. Juni: 18.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet in der ev. Kirche, gestaltet von der katholischen Kirchengemeinde

Sonntag, 04. Juni: 10.00 Uhr Gottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor

Montag, 05. Juni: 20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Freitag, 09. Juni: 18.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet in der ev. Kirche, gestaltet von der Mennonitengemeinde



Ev. Kirchengemeinde Gaiberg

Pfarramt Ochsenbacher Str. 4, 69181 Leimen-Gauangelloch, www.eki-gai-gau.de, Tel. 06226 2656, Fax: 06226 991953, E-Mail: Gauangelloch@kbz.ekiba.de. Bürozeiten: Dienstag, 10.00-13.00 Uhr, Mittwoch, 15.00-18.00 Uhr

Sonntag, 04.06.23: 09.30 Uhr Gottesdienst in Gaiberg, Prädikantin Ihrig

Sonntag, 11.06.23: 10 Uhr Gottesdienst in Bammmental, Prädikantin Schröter

Posaunenchor

Proben jeweils montags von 18.45-20.15 Uhr in der Peterskirche Gaiberg (außerhalb der Ferien)

Kirchenchor

Proben jeweils montags von 20.20 -22.00 Uhr in der Kirchwaldschule, oberer Eingang (in den Ferien nach Vereinbarung)

Kinderchor

Proben jeweils dienstags von 15.30-16.30 Uhr in der Kirchwaldschule (außerhalb der Ferien)

Einladung zur Gemeindeversammlung am 04.06.2023, 18:00 Uhr, Ev. Peterskirche Gaiberg

Die Tagesordnung: • Geistlicher Impuls und Begrüßung • Wahl eines stellvertretenden Versammlungsleiters bzw. einer Versammlungsleiterin • Wahl des Protokollführers • Bericht aus dem Kirchengemeinderat • Vorstellung der neuen Kirchengemeinderätin Sarah Grimm-Sitt • Strukturreform - Gebäudeampel • Aktueller Stand des Bauvorhabens Kirchensanierung/Gemeinderäume • Zustand der Linde und weiteres Vorgehen • Zustand des Kirchturmdaches und weiteres Vorgehen • Fragen und Anregungen aus der Gemeinde

Alle Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Gaiberg sind herzlich eingeladen!
Martin Boeckh, Leiter der Gemeindeversammlung

Damenwanderclub „Flotte Sohle“

Liebe Wanderfreundinnen, als Nächstes möchten wir einen Ausflug machen, wo das eigentliche Wandern einmal in den Hintergrund tritt.

Das Ziel ist Weinheim a. d. Bergstraße. Vom Bahnhof Weinheim gehen wir zunächst in den Hermannshof, ein über 2 Hektar großer, sehenswerter Park und Schaugarten mit Stauden, seltenen Bäumen und Pflanzungen.

Da die Wegstrecke vom Bahnhof zum Hermannshof nicht allzu weit ist, können auch die nicht aktiven mitlaufen. Außerdem besteht eine Busverbindung. Das Mittagessen nehmen wir im Zentrum der Stadt ein, ein festes Lokal bzw. Reservierungen haben wir dieses Mal nicht vorgenommen. Bestimmt findet jeder etwas Passendes. Selbstverständlich haben auch die Cafés und Eisdielen geöffnet. Die Zeit nach dem Mittagessen steht zur freien Verfügung. Die Rückfahrzeit wird vor Ort bekannt gegeben.

Notrufe

Notruf, Unfall	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kinderschutz-Notruf im Rhein-Neckar-Kreis	112
Polizeiposten Meckesheim	06226 1336
Polizeirevier Neckargemünd	9254-0
Kläranlage	Tel. 972125
Wassermeister	Tel. 06223 92556-0, Fax 92556-22
MVV Energie - Erdgas Notfall-Hotline	Tel. 0621 2903573
Bei Unterbrechung der Stromversorgung und stromausfall.de	Tel. 0800 7962787
Technische Meldungsannahme	Tel. 06223 963-300
Unity Media Baden-Württemberg	Tel. 0221 46619100
Psychologische Beratung nach hoch belastenden Ereignissen (Kriminalität, Unfälle, Todesfälle)	
BeKo Rhein-Neckar	Tel. 06221 7392116, www.beko-rn.de
Telefonzeiten:	Mo und Fr 10 - 13 Uhr, Di und Do 14 - 16 Uhr

Telefonseelsorge Rhein-Neckar

Notrufnummer der Telefonseelsorge

Tag und Nacht (bundesweit – gebührenfrei)	0800 1110111
Integrationsfachdienst	
Hebelstr. 22, 69115 Heidelberg, Eingang C	Tel. 06221 8901510
Psychosoziale Beratungsstelle (PSB)	Tel. 06221 882673
Sekretariatssprechzeiten: Gespräche nach Vereinbarung	
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mo - Do 13.00 - 15.00 Uhr	
Beratungsstelle für Hörbehinderte (BfH) Mo - Di und Do - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Tel.-Nr.	06221 88-3561
St-Nr. / Fax-Nr.	06221 88-2124 / 06221 88-2112
Sozialstation f. Ambulante Pflegedienste Neckargemünd, Mühlgasse 8/1 (Seniorenwohnanlage), Tel./Fax	9221-0/9221-44
Pflegenotdienst:	0171 7916506
Kreissenorenrat des Rhein-Neckar-Kreises e.V.	
Bahnhofstraße 54, 69151 Neckargemünd	Tel. 06223 8681223
Ambulanter Pflegedienst, Tagespflege, Pflegeheim Anna-Scherer-Haus	
Reilsheimer Mühlweg 2	Tel. 06223 966-0
Ambulanter Pflegedienst KUR Scholl,	Tel. 06223 865630
Tag u. Nacht erreichbar	Tel. 0173 3234875
Pflegedienst Kompass,	Tel. 06223 8689840, Mobil 0170 5593821
Ambulanter Hospizdienst Elsenztal e.V.	Mobil 0151 72448866

Pflegestützpunkt Neckargemünd: persönliche Beratung vor Ort zum Thema Unterstützung und Betreuung „vor“ der Pflege Di - Fr von 9 - 14 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Nummer: 06221 522-2737 Außensprechstunden: Bammmental Dienstag 9 - 12 Uhr, Gaiberg 3. Dienstag-nachmittag 13 - 16 Uhr und Wiesenbach 1. Mittwochvormittag 9 - 12 Uhr

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sozialpsychiatrischer Dienst, SPHV Service gGmbH – Hilfe und Beratung für psychisch Kranke – Heidelberger Straße 51, 69168 Wiesloch, Tel. 06222 77394-1205 / **Hollmuthstraße 8, 69151 Neckargemünd**, Tel. 06222 77394 1220, Montag, 15:30 - 17:00 Uhr, Freitag, 9:00 - 10:00 Uhr und nach Vereinbarung

Der Caritasverband hält jeden Donnerstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr im kath. Kirchenzentrum der Pfarrgemeinde St. Nepomuk (Pfarrbüro) Hauptstr. 29, 69151 Neckargemünd, Tel. 3554, Sprechstunde ab.

Die Nummer des AVR-Abfalltelefons lautet:	07261 931-0
Web: info@avr-kommunal.de/www.avr-kommunal.de	
AVR Energie GmbH, Dietmar-Hopp-Str., 74889 Sinsheim	0800 28755462

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Außenstelle Sinsheim, Muthstr. 4	
Zulassungsstelle	Tel. 07261 9466-5514/Fax: 07261 9466-5520
Führerscheinstelle	Tel. 06221 5225504/Fax: 06221 522 95521
Öffnungszeiten der Zulassungsstellen/Führerscheinstelle	Mo, Di, Do, Fr 7.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch 7.30 - 17.00 Uhr
Krankentransport - Taxi	
Bammmental, Gaiberg und Wiesenbach	5598; 970323
Hebammendienst	Bammmental, Tel. 5998; Gaiberg Tel. 47202
Pflegedienst	
Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung der AWO	06223 2188
Mobiler Sozialer Dienst der AWO	06223 74443
Neckarsteinacher Str. 14 in 69151 Neckargemünd	
Malteser-Hilfsdienst e.V.	Tel. 06222 92250
Wiesloch, Baiertaler Str. 26, Essen auf Rädern (Mahlzeitendienst):	
Tägliche Anlieferung von warmen Mahlzeiten (auch am Wochenende).	
Frauenhaus Heidelberg	Tel. 06221 833088

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötigkeiten alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112. Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.

Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes Rufnummer 116117 (kostenlos)

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach: Öffnungszeiten: Sa/So 8.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen: Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr - 24.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr - 24.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Heidelberg (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg): Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr - 23.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr - 23.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim: Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr, Freitag 19.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag Vortag 19.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.

Kinderärztlicher Notdienst, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr; Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

Allg. Notfallpraxis Buchen (Neckar-Odenwald-Kliniken): Öffnungszeiten: Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Sa/So/Feiertage: 8.00-22.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken): Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

Telefonseelsorge: 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle, per Telefon 0800 111 0 111, 0800 111 0 222 oder 116 123 per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

Der Apotheken-Notdienstfinder **22 8 33***

von jedem Handy ohne Vorwahl - *max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder **0800 00 22 8 33**

www.aponet.de

kostenlos aus dem Festnetz



Ev. Kirchengemeinde Wiesenbach

Evangelisches Pfarramt Wiesenbach – Schlossberg 2 – Tel. 40733
– Fax: 970792 – E-Mail: wiesenbach@kbz.ekiba.de – www.evangelisch-in-wiesenbach.de

Das Pfarrbüro ist bis Freitag, 9. Juni, wegen Urlaub von Frau Paulus nur unregelmäßig besetzt.

Sonntag, 4. Juni (Trinitatis): 09.30 Uhr Gottesdienst - Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Montag, 5. Juni: 18.00 - 22.00 Uhr Nähtreff im unteren Raum des Gemeindehauses

Dienstag, 6. Juni: 17.30 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus, 19.00 Uhr Projektchor Jubilare im Gemeindehaus

Freitags von 15-17 Uhr Verkauf von Waren aus fairem Handel im Welt-Laden im evang. Pfarrhaus Wiesenbach, Schlossberg 2.

Sonntag, 11. Juni: in Wiesenbach findet kein Gottesdienst statt, 09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Prädikantin Jana Ihrig in der Ulrichskirche in Neckargemünd



Kirchentag vom 7. - 11. Juni

Wir laden Sie ein, im Fernsehen die Berichterstattung zum diesjährigen Kirchentag zu verfolgen. Auch der Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen wird übertragen werden. Aus Wiesenbach fährt eine Gruppe nach Nürnberg; Pfarrerin Franziska Gnädinger wird mit zwei Jugendlichen ebenfalls dabei sein.

Einladung zum Sommerabend im Kloster

„Es liegt was in der Luft... wenn wir uns treffen“

Frauen jeden Alters sind eingeladen zum spannenden Sommerabend mit Musik und Poesie in der Klosterkirche in Lobenfeld am 16. Juni von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Bitte bis zum 14. Juni beim Dekanat anmelden. Tel. 06271 2360



Katholische Seelsorgeeinheit Neckar-Elsenz

Telefonische Erreichbarkeit: Montag – Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag 15.00 - 18.30 Uhr, Tel. 06223 4241-7700; FAX 06223 06223-4241-7400, E-Mail: kontakt@kath-neckar-elsenz.de, Homepage: www.kath-neckar-elsenz.de

Notfall-Handy: In dringenden Seelsorglichen Notfällen außerhalb der Sprechzeiten, 0151-7002-0006

Bei seelsorgerischen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an: Pfarrer Streit 06223 4241-7222

Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste im Pfarrblatt „Miteinander“ nicht ganz mehr aktuell sind, bitte schauen sie hier im Amtsblatt oder auf der Homepage!

Blumenspenden für Fronleichnam

Für die Fronleichnamsteppiche am 8. Juni brauchen wir noch Blumen, Blüten, Farne und Grasschnitt.

Die Blumenspenden können am **Mittwoch, 7. Juni von 16.00 bis 18.00 Uhr** bei der **Kirchberghalle in Mückenloch** abgegeben werden.

Donnerstag, 1. Juni: 9.00 MECK Eucharistiefeier + Rolf Götzmann + Lebende u. Verstorbene der Fam. Purkott, Werner, Rak (SZ)

Freitag, 2. Juni – Herz-Jesu-Freitag: 10.15 MAU Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Agaplesion Bethanien (Cr), 14.00 MAU Beer-



digung Heinz Böhm, 18.00 BTL Ökum. Friedensgebet in der ev. Kirche (ACK), 18.30 MÖ Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit euchar. Segen (TS)

Samstag, 3. Juni – Hl. Karl: 14.30 NGD Tauffeier für Jannis Reinfrank (Ed), 18.00 GB Eucharistiefeier (Pfr. Vogelbacher)

Sonntag, 4. Juni – Dreifaltigkeitssonntag: 9.15 NGD Eucharistiefeier zum Dreifaltigkeitssonntag anschl. Kuchenverkauf der Ministrant*Innen für die Fahrt zum Weltjugendtag nach Lissabon (TS), 10.00 MAU Wort-Gottes-Feier, 10.00 WAHI Wort-Gottes-Feier, 10.00 LOWort-Gottes-Feier (Ed), 11.00 WB Eucharistiefeier zum Dreifaltigkeitssonntag (TS), 11.00 ARCHE Ökum. Gottesdienst zu Trinitatis (Ba, Prädikantin Lundbeck)

Montag, 5. Juni – Hl. Bonifatius: 19.00 MECK Eucharistische Anbetung

Dienstag, 6. Juni: 18.30 LO Eucharistiefeier + Maria und Robert Fietz (Pfr. Vogelbacher)

Mittwoch, 7. Juni: 10.00 NGD Wort-Gottes-Feier (Ed)

Donnerstag, 8. Juni – Fronleichnam: 10.00 MÜCK Festgottesdienst zum Fronleichnamfest auf dem Sportplatz mit Pfarrfest und feierlicher Prozession anlässlich des Jubiläumsjahres in Mückenloch

Freitag, 9. Juni: 8.30 BTL Eucharistiefeier (SZ), 10.00 NGD Etagendandacht im Neckargemünder Hof (Ed), 18.00 BTL Ökum. Friedensgebet in der ev. Kirche (ACK)

Samstag, 10. Juni: 11.00 NGD Ökum. Mittagsgebet in der ev. St. Ulrichskirche, 14.00 MAU Trauung Daniel Schäfer und Ines Weber (Gerhard Höppler, Landjugendpfarrer), 18.00 MÜCK Eucharistiefeier + Alfons u. Monika Jaworek (Pfr. Maier)



Neupostolische Kirche

Neupostolische Kirche 69245 Bammental, Dammweg 22, www.NAK-Heidelberg.de

Termine der Woche:

Sonntag, 4. Juni 9:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 7. Juni 20:00 Uhr Gottesdienst

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Bammental, Wiesenbach und Gaiberg, www.bammental.de, www.wiesenbach-online.de, www.gaiberg.de

Druck und Verlag: Metropolmedia Häß OHG, Industriestr. 27, 69245 Bammental, Telefon 06223 8664050, E-Mail: info@metropol.media
in Kooperation mit Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon 06227 8730, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Für Bammental: Bürgermeister Holger Karl, Hauptstr. 71, 69245 Bammental
Für Wiesenbach: Bürgermeister Eric Grabenbauer, Hauptstr. 26, 69257 Wiesenbach
Für Gaiberg: Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel, Hauptstr. 44, 69251 Gaiberg

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Informationen: Bildnachweise: ©Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Vertrieb (Abonnenten und Zustellung): G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 69240, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon 06227 5449-0, www.knvertrieb.de



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Heckenschneiden nur im Zeitraum Oktober bis Februar

Nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG) ist das Heckenschneiden in der Zeit vom 01.03. bis zum 30.09. verboten. Dieses Verbot bezieht sich auf umfassende Maßnahmen beim Strauch- und Heckenschneiden. Strafen werden ggf. fällig beim:

- Abschneiden = starker Rückschnitt
- Auf den Stock setzen = knapp über dem Boden kappen
- Roden = gänzlicher Beseitigung

Die Schonzeit bis einschließlich September für Hecken dient dem Artenschutz der in der Hecke lebenden Tiere, insbesondere Vögel und Insekten, sowie den Pflanzen an sich. Andernfalls können Hecken im Sommer z. B. einen Sonnenbrand bekommen, wenn sie zu stark zurückgeschnitten werden.

Wer gegen das Bundesnaturschutzgesetz verstößt und trotz Verbot Hecken abschneidet, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld rechnen.

Nach § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG sind lediglich schonende Form- und Pflegeschnitte in den Sommermonaten erlaubt. Sie dienen der:

- Gesunderhaltung der Pflanzen
- Beseitigung des Zuwachses
- Entfernen von kranken Bäumen und Gehölzen
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Umsetzung von Bauvorhaben, sofern nur geringfügiger Bewuchs zu entfernen ist.

Weitere Ausnahmen zum Schnittverbot sind auf behördliche Anordnung möglich.

Tagesmütter in Bammental

Johanna Bickel und Katja Maier, Glückskinder, Kurpfalzring 76, Tel. 0152 52666193, Mail: Gluecks-kinder-bammental@gmx.net

MITTEILUNGEN DER MELDEBEHÖRDE BAMMENTAL

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

04.06.2023 Ursula Baage-Werner

70 Jahre

06.06.2023 Eckhart Zimmermann

70 Jahre

AUS DEM ORTSGESCHEHEN



UWB Bammental

Die UWB lädt ihre Mitglieder und Interessierte aus dem Ort herzlich zu ihrer Hauptversammlung am **Mittwoch, den 7. Juni 2023 um 20.00 Uhr in der Altentagesstätte Hauptstrasse 89, 69245 Bammental** ein.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Geschäftsjahr • 2. Kassenbericht • 3. Entlastungen • 4. Wahlen des Vorstandes • 5. Vorausschau zur Kommunalwahl 2024 • 6. Verschiedenes
Zur dauerhaften Fortsetzung unserer erfolgreichen Arbeit sind wir dringendst auf Ihre Mitarbeit und auf aktive Mitglieder angewiesen.

Wir bitten Sie, in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für die UWB zu werben, gerade auch im Vorfeld zu den anstehenden Kommunalwahlen im Mai 2024

Stellen Sie uns in unserer Hauptversammlung interessierte Bürger und Bürgerinnen vor, die sich ein Engagement für und mit uns vorstellen können.

Weitere Anträge zur Hauptversammlung müssen schriftlich bis spätestens 7 Tage vor der Versammlung bei uns vorliegen. Nach der Hauptversammlung laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Gesprächsteil ein.

DiNe



Freiwillige Feuerwehr Bammental

H1 Tür

Die Feuerwehr Bammental wurde am Abend des 22.05.2023 um 21.24 Uhr zu einer Nottüröffnung alarmiert. Die Tür wurde geöffnet und die Einsatzstelle daraufhin an den ebenfalls anwesenden Rettungsdienst und die Polizei übergeben.



Einsatz ohne Alarm

Aufgrund Probleme in der Elektrizität des Gerätehauses stellten wir am 26.05.2023 ab 12.24 Uhr die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr mit dem Betreiben des Notstromaggregats sicher. Gegen 17.20 Uhr waren die Elektrikerarbeiten abgeschlossen und wir konnten den Einsatz beenden.



Ein Service Ihrer Gemeinde Bammental
Mit dem eigenen Stromer bares Geld verdienen...

...klingt verrückt, ist es aber nicht! Nicht nur die Kfz-Steuerbefreiung bis 2030 sowie die geringen Betriebs- und Wartungskosten eines Elektroautos wirken sich positiv auf den eigenen Geldbeutel aus. Seit dem Jahr 2022 können E-Auto-Fahrer ihre eingesparten Treibhausgasemissionen verkaufen. Über Zwischenhändler veräußern Sie diese sogenannten THG-Quoten (Treibhausminderungsquoten) letztendlich an Mineralölunternehmen, die verpflichtet sind ihre CO₂-Emissionen jährlich zu senken. Die THG-Quoten sind ein Klimaschutzinstrument, das einen Anreiz bietet, die eigenen Treibhausgasemissionen zu senken, z. B. eben durch den Umstieg von Verbrenner auf Stromer.

Lieber klein und fein, statt groß und famos!

Ist die Anschaffung eines E-Autos geplant, sollte man möglichst auf einen Kleinwagen setzen. Dieser hat durch die kleinere Batterie einen leichteren CO₂-Rucksack und benötigt auch für die Fahrt weniger Energie als größere Autos, wie z. B. SUVs. So spart man Energie und Geld – und hat nebenbei weniger Ärger mit der Parkplatzsuche.

Wohin mit dem eigenerzeugten Sonnenstrom vom Dach?

Ganz klar, ins Auto! Sind die Sommertage lang und die Sonne knallt auf die PV-Anlage, ist es Zeit die saubere Energie auch ins Auto zu tanken. Natürlich kann man das Auto immer genau dann an die Wallbox hängen, wenn gerade die Sonne scheint. Doch um den selbsterzeugten Strom möglichst effizient zu nutzen, sollte man PV-Überschussladen. Einige Wallboxen können nämlich so eingestellt werden, dass sie nur dann laden, wenn genügend PV-Strom für Haus und E-Auto zur Verfügung steht. So kann der Anteil der Eigennutzung des PV-Stroms erhöht und der Bezug von externer Energie verringert werden.

„One-Pedal-Drive“

Um ein E-Auto zu fahren, benötigt man **fast** nur noch ein Pedal: Das Strompedal (=Gaspedal). Denn E-Autos lassen sich fast komplett mit dem Strompedal steuern und besitzen die Fähigkeit zur Rekuperation. Das bedeutet: Sobald das Strompedal nicht mehr betätigt wird, bremst das E-Auto **aktiv** ab und nutzt die entstehende Bremsenergie, um die Batterie zu laden. Das erhöht nicht nur die Reichweite, sondern fördert auch ein vorausschauendes und ruhigeres Fahren.

Die KLiBA steht zu Ihrem individuellen Anliegen zum Thema Elektromobilität gerne beratend zur Verfügung. elektromobilitaet@kliba-heidelberg.de, Fon 06221 99875-32 oder -33.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater Herrn Manfred Watzlawek – kostenfrei und unverbindlich.

Interessenten können unter der Telefonnummer 06221 99875-0 (KLiBA) einen Termin vereinbaren für die nächste Beratung im Rathaus Bammental im Besprechungszimmer (2. OG), alle vierzehn Tage, donnerstags, zwischen 15:30 und 17:30 Uhr.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Lieber klein und fein, statt groß und famos!

Foto: ecomobilgala.de

Bürgermeisteramt Bammental
Sprechzeiten im Rathaus

Mo - Fr	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstags	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstags	14.00 - 18.00 Uhr

Kassenstunden

Donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
-------------	--

IBAN:	DE02 6725 0020 0007 6020 57
BIC:	SOLADES1HDB
Bank	Sparkasse Heidelberg

Telefonisch zu erreichen:

Gemeindeverwaltung	9530-0
Fax-Nr.	9530-88
Elsentzalschule	9523-0
Gymnasium	9521-0
Kindertageseinrichtungen	Kleine Helden 484-533 Regenbogenkindergarten 484-233 Waldorfkindergarten 46888 Familienzentrum Kinderreich 9725470

Gemeindebücherei Bammental, Reilsheimer Str. 15

Öffnungszeiten:	
Montag und Donnerstag	16.00 - 19.00 Uhr
Telefon:	9252790
Polizeiposten Meckesheim	06226 1336
Polizeirevier Neckargemünd	9254-0
Feuerwehrgerätehaus	970770
Eisenzhalle	484432
Waldschwimmbad	484333
Förster/Hr. Reinhard	06223 73755
Kläranlage	Telefon 972125

Wassermeister Tel. 06223 92556-0 Fax 92556-22

MVV Energie - Erdgas Notfall-Hotline Tel. 0800 2901000

Bei Unterbrechung der Stromversorgung Tel.0800 7962787

und stromausfall.de

Technische Meldungsannahme Tel. 06223 963-300

Kabel BW – Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG

www.kabelbw.de Kundenservice: Tel. 01806 888150

Fax: 0800 8888115

Seniorentreff - Hauptstraße 89 - fällt aus

Dienstag: Seniorenkaffee ab 14 Uhr

Freitag: AWO-Handarbeitsgruppe ab 14 Uhr

im Rathaus, Hauptstraße 71

Diakonieverein Bammental / Nachbarschaftshilfe

www.diakonievrein-bammental.de

Büro im Rathaus, Hauptstr. 71, Zimmer 22

Sprechzeiten: Montag 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon: 06223/9530-91

Krankentransport

Bammental, Wiesenbach, Gaiberg 5598

Fahrten zum Waldfriedhof

Der Bus fährt montags und donnerstags zum Waldfriedhof

Abfahrtszeiten:

Haltestellen	Abfahrtszeiten
Oberdorfstraße/Herm.-Löns-Weg	16.40 Uhr
Gasthaus Eisenbahn (Alte Schmiede)	16.45 Uhr
Hochhaus	16.50 Uhr
Fa. Reindl	16.55 Uhr
Langheckenstr./Alte Steigstraße	17.00 Uhr
Bäcker Fromm	17.05 Uhr
Rathaus	17.10 Uhr
Waldfriedhof	17.15 Uhr
Die Rückfahrt vom Friedhof erfolgt um	18.00 Uhr

Auch bei Beerdigungen/Trauerfeiern fährt der Bus zum Waldfriedhof.

Abfahrtszeiten

bei Beerdigungen, Trauerfeiern	14.00 Uhr	14.30 Uhr
Oberdorfstraße/Herm.-Löns-Weg	13.10 Uhr	13.40 Uhr
Gasthaus Eisenbahn (Alte Schmiede)	13.15 Uhr	13.45 Uhr
Hochhaus	13.20 Uhr	13.50 Uhr
Fa. Reindl	13.25 Uhr	13.55 Uhr
Langheckenstr./Alte Steigstraße	13.30 Uhr	14.00 Uhr
Bäcker Fromm	13.35 Uhr	14.05 Uhr
Rathaus	13.40 Uhr	14.10 Uhr
Waldfriedhof	13.45 Uhr	14.15 Uhr



Eine Frage, die uns in letzter Zeit häufig gestellt wird, ist: Zu wem gehört das Familienzentrum eigentlich und wie finanziert ihr euch?

2014 durften wir das Haus eröffnen.

Wir - das ist in diesem Fall der Verein Kinderreich Rhein-Neckar e.V.

Unser Ziel ist es, Kinder und Familien zu unterstützen und mit dem Familienzentrum



zur Begegnungsstätte für alle Generationen zu werden.

Seit 2017 sind wir im Bundesprogramm der Mehrgenerationenhäuser und bekommen damit eine Förderung vom Bund, mit der wir einen Teil unserer Personalausgaben bestreiten können. Für alle anderen Kosten stellen wir Förderanträge und werben um Spenden, ohne die es nicht ginge. Unser Gebäude gehört der Kommune und wir dürfen es für unsere Angebote mietfrei nutzen. Es gibt bei uns viel zu entdecken: das Familiencafé als offener Treff für alle (nicht nur Familien), die Kita für die Allerkleinsten, verschiedenste Bildungs- und Freizeitangebote für Jung und Alt, Unterstützungsangebote für Menschen in schwierigen Lebenslagen und noch vieles mehr.

Zusätzlich betreiben wir die Gemeindebücherei mit einem vielseitigen Angebot an Büchern, Spielen und Digitalem. Außerdem organisieren wir inzwischen den überregional bekannten Kinderflohmart, den Hofflohmart und das Bammentaler Frühlingsfest.

Schau einfach auf unserer Homepage nach, dort findest du das ganze, breite Angebot! Und noch besser: Komm vorbei, wir freuen uns auf dich und beantworten gern alle weiteren Fragen.

Und vielleicht kannst und magst du mitmachen? Ohne ehrenamtliches Engagement läuft bei uns nämlich nichts. Wir sind dankbar für all die vielen Engagierten, die jetzt schon dabei sind und freuen uns über noch mehr Unterstützung. Und über Spenden freuen wir uns natürlich auch immer.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag von 9-12 & 15-18 Uhr

Kontakt:

06223 / 97 25 470 info@fz-bammental.de

www.familienzentrum-bammental.de



Obst- und Gartenbauverein

Gemeinsamer Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins und des Liederkranzes

Der Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Bammental-Reilsheim am Sonntag, dem 2. Juli 2023 wird in diesem Jahr gemeinsam mit dem GV Liederkranz Bammental durchgeführt. Es geht per Bus zunächst an die Mainschleife, der größten Flussmäanderlandschaft in Bayern, in den Winzerort Volkach. Die kleine, historische Stadt ist ein bedeutender Touristenmagnet im fränkischen Weinbaugebiet.

Abfahrt ist um 7.25 Uhr bei der Bäckerei Fromm und gegen 7.30 Uhr am Rathaus. In Volkach beginnt gegen 10.30 Uhr eine sehr interessante Führung auf dem Quittenlehrpfad. Diese dauert ca. 2,5 Std; festes Schuhwerk ist erforderlich.

Wahlweise kann man auch ab 11 Uhr zu einer 1 1/2stündigen Schifffahrt auf dem Main starten. Bis 15 Uhr ist Zeit zur freien Verfügung. Eine Besichtigung der Volkacher Altstadt bietet sich natürlich an und für das leibliche Wohl mit einem Imbiss und einem Glas guten Frankenwein ist dort auch gesorgt. Danach geht es weiter ins liebliche Taubertal nach Weikersheim mit seinem bekannten Schlosspark. Gegen 17 Uhr beginnt die Heimreise; eine gemeinsame Einkehr mit Abendessen zum Abschluss des Tages ist eingeplant.

Die Kosten für die Busfahrt betragen 25 €; 20 € werden für die Führung auf dem Quittenlehrpfad incl. Sekt und kleinem Imbiss erhoben. 15 € kostet die Schifffahrt.

Telefonische Anmeldung ist bei OGV-Vorstandsmitglied Waldemar Heller unter der Rufnummer 46506 möglich; Anmeldeschluss ist am 20. Juni.

Der OGV und der Liederkranz würde sich über eine rege Beteiligung am Ausflug sehr freuen. Es sind selbstverständlich auch Nichtmitglieder gerne willkommen.

W. L., Pressewart



Landfrauenverein Bammental

Hallo Ihr Landfrauen, unser Winterprogramm ist schon wieder zu Ende. Schee wars !! Nichtsdestotrotz wollen wir uns über den Sommer nicht aus den Augen verlieren. Deshalb treffen wir uns zum **1. Sommertreff** am **22.6. um 18.00 Uhr** zum Eisessen in das **"Eiscafé Rose"** bei der Schule bzw. Elsenzpassage. Wer Lust und Zeit hat, kommt einfach vorbei.

gh



Altstadt Kerweborscht

Hallo Kerweborscht, unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 02.06. um 20 Uhr in der Alten Schmiede statt. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Eure Vorstandschaft



FC Bammental e.V.

FCB behält im Jahr 2023 eine weiße Weste

Zum vorerst letzten Mal spielte der FCB am vergangenen Samstag in der Landesliga Rhein-Neckar. Zu Gast war die SpVgg Ketsch, für die bereits vor der Partie feststand, dass es in der folgenden Woche in der Relegation den Abstieg zu verhindern gilt. Dementsprechend schonten die Ketscher einige Spieler.

Die Hausherren waren über die gesamte Spielzeit klar überlegen. Bereits in der 6. Spielminute erzielte Carsten Klein den Führungstreffer. Trotz zahlreicher Chancen wollte bis zum Pausenpfeiff kein weiterer Treffer gelingen.

Im zweiten Spielabschnitt traf erneut Torjäger Carsten Klein (58.) zum 2:0. Dies war sein 29. Treffer in der laufenden Spielzeit. Nach schöner Kombination über mehrere Stationen, erzielte Marc Schneckenberger das 3:0 (76.). Die Gäste gaben sich zu keinem Zeitpunkt auf und erzielten in der 78. Spielminute durch Gökhan Kaya den verdienten Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 3:1. Den Schlusspunkt zum 4:1 setzte letztlich der eingewechselte Dario Schwind (88.).

Der FCB beendet somit eine herausragende Saison mit satten 72 Punkten souverän als Meister und darf ab August 2023 in der Verbandsliga Baden antreten. Im Jahr 2023 blieb das Team von Trainer Oliver Mahrt gar vollständig ohne Niederlage und sammelte 41 von möglichen 45 Zählern.

Im Anschluss an die Partie feierte das gesamte Team mit den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern. Als Dankeschön für die Unterstützung gab es Freibier und für die Kids Wassereis.

Aufstellung: Dawid – Waxmann, J. Rehberger, Pischem, Wacknitz (66. Huwer) – M. Schneckenberger, N. Schneckenberger (70. Cancar), Wurm (81. Muth), Bechtel, Halter – Klein (73. Schwind)

Danke, Wurm!

Am Ende einer Saison gilt es leider auch oftmals Abschied von verdienten Spielern zu nehmen. Als einziger Akteur der Meisterschaft verlässt Stefan Wurm den Verein. Der pfeilschnelle Außenbahnspieler wechselte im Jahr 2013 aus Eberbach nach Bammental und war bis auf eine kurzzeitige, einjährige Rückkehr zu seinem Heimatverein im Jahr 2018 ununterbrochen für den FCB aktiv. In 232 Pflichtspielen und unzähligen Trainingseinheiten, war „Wurmi“ jederzeit ein Vorbild in puncto Einsatzfreude und Leidenschaft. Er prägte unseren FCB in den vergangenen zehn Jahren und war eines der entscheidenden Gesichter unseres Vereins.

Wir sagen auch nochmals auf diesem Weg DANKE, WURMI und wünschen für die private und sportliche Zukunft in deiner neuen Heimat im Schwarzwald alles erdenklich Gute!

Relegationsspiele in Bammental

Am kommenden Samstag, den 03.06. finden auf unserem Sportgelände gleich zwei Relegationsspiele statt. Es handelt sich hierbei um die Aufstiegsspiele von der Kreisklasse C in die Kreisklasse B. Die Paarungen lauten:

Spiel 1: SpG DJK/SG Balzfeld 1/Horrenberg 2 - SpG Blau-Weiß/SpVgg Neckargemünd

Spiel 2: FC Spechbach - FG Rohrbach

Spiel 1 beginnt um 14:30 Uhr und Spiel 2 startet im Anschluss um 17:00 Uhr.

Natürlich werfen wir wieder den Grill an und versorgen euch mit leckeren Steaks und Bratwürsten, also kommt vorbei und genießt zwei spannende Spiele!



TV Bammental e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Turnverein 1890 Bammental e.V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder des Turnvereins 1890 Bammental e.V. zur turnusmäßigen Jahreshauptversammlung ein.

Die Versammlung findet wie folgt statt: **Datum: 23. Juni 2023, Uhrzeit: 19:00 Uhr, Ort: TV Halle**

Die satzungsgemäße **Tagesordnung** sieht folgende Punkte vor:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr
- Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Wahlen
- Entgegennahme der Berichte der Abteilungen
- Beratung und Beschlussfassung über eine Beitragserhöhung
- Sonstige Anträge
- Verschiedenes

Für den Fall, dass Sie Anträge zur Tagesordnung einbringen möchten, bitten wir Sie, diese bis zum 14. Juni 2023 schriftlich an den Vorstand zu richten.



Stefan Wurm bei seiner Verabschiedung vor der Partie

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk ein, bei dem sich auch die Gelegenheit zum Austausch bietet.

Franz Buscholl

– Handball –

Ordentliche Mitgliederversammlung der Handballabteilung des TVB

Am Freitag, den 24. März 2023 um 19:30 Uhr, kamen die Mitglieder der Abteilung Handball, zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung in der TV-Halle zusammen.

Stefan Huber begrüßte als Abteilungsleiter die Anwesenden herzlich und stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig war und stellte die Tagesordnung vor.

Dann erfolgte eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jahr. In dem Zusammenhang bedankte er sich auch bei allen, die dazu beigetragen haben und dazu beitragen, den Handballsport in Bammental am Leben zu halten: Wirtschaftsdienst, Trainerinnen und Trainer, Eltern, Spielerin und Spieler, Förderverein, Sponsoren Sekretäre und Zeitnehmer, Schiedsrichter, einfach ALLE, die helfen und geholfen haben, egal in welcher Form.

Wolfgang Hell als Stellvertretender Abteilungsleiter berichtete über die Geschehnisse der letzten zwölf Monate. Er berichtete über die Spielgemeinschaft im männlichen Jugendbereich mit dem TV Neckargemünd und der SG Schwarzbachtal (Eschelbronn/Meckesheim) und unterstrich das Ziel selbständig zu sein aber wenn man sich helfen kann, dass man dies im Sinne des Handballsportes auch weiterhin tun werde. Weiterhin sprach er im weiblichen Bereich auch über bedenkliche Entwicklungen in Form der Mannschaftsstärken der einzelnen Mannschaften und der Herausforderung vielleicht in Zukunft auch hier Ausschau halten zu müssen, um mit anderen Vereinen zusammen eine Spielgemeinschaft anzugehen. Eine große Herausforderung an der Stelle ist wie Wolfgang beschrieb der Fakt, dass wir die letzte Runde keine männliche A und keine weibliche A-Jugend hatten und somit auch der Unterbau für den Seniorenbereich auf der Kippe steht.

Grundsätzlich muss man feststellen, dass uns andere Vereine den Rang ablaufen – viele Kinder auch abgeworben werden, weil wir in gewissen Jahrgängen einfach schwächeln.

Hier besteht dringend Bedarf, sehr zeitnah die Situation zu analysieren und entgegenzuwirken. Dass wir Immer noch eine gute Ausbildung gewährleisten zeigen die Kinder im BHV weiblich 2008/2009 Lotta Marschall, Julia Durst, Mila Sohns - und im männlichen Bereich 2009 Tom Baldauf aus der Spielgemeinschaft mit Neckargemünd.

Bei den Superminis und Minis haben wir genug Zulauf, unsere Aufgabe muss also lauten Kinder, wie Eltern, von unten mehr an uns als Verein zu binden, damit diese großen Lücken oben raus nicht entstehen.

Die Aktionen im Jugendbereich über das Jahr haben sich etabliert, Techniktraining, Süwag Cup, Grundschulaktionstag, ein Schulaktionstag mit der Elsenztaleschule wurde durch den Lehrer Gabriel Meister erfolgreich initiiert und wird auch 2023 stattfinden, mit dem FSJ'ler Paul Hell bedienen wir viele Schulkooperationen, die uns helfen. Trotzdem legte Wolfgang den Finger in die Wunde zum Thema, dass ein WANDEL stattfinden muss, weil Kinder in der Ganztagesbetreuung sehr lange Schule haben und es schwer ist, diese Kinder dann noch für den Handballsport zu gewinnen. Hier muss die Abteilung mit einem guten Konzept noch mehr in die Schulen die nächsten Jahre.

Den Dank richtete er an alle Jugendtrainern*innen die sich voller Leidenschaft und Begeisterung in die Halle stellen und sich engagieren weit über das Trainerdasein hinweg.

Im Seniorenbereich fasste er kurz die Geschehnisse des Abstieges bei den Herren und den Trainerwechsel bei den Damen zusammen, um aber auch hier wieder den Kopf hochzunehmen und mitzuteilen, dass die Abteilung sehr viel analysieren wird um hier weiterhin erfolgreich zu sein beiden Damen und um die Kurve zu bekommen bei den Herren.

Auch das Thema Schiedsrichter ließ er nicht aus, da er selbst aktuell der einzige angerechnete Schiedsrichter für den Verein ist.

Sein Dank ging auch an den Förderverein, der immer zur Seite stand, wenn Hilfe benötigt wurde, der weitere Dank ging an Jörg Neuhäuser der mit der Spielplangestaltung durch einige Verlegungen auch noch mehr Arbeit hatte wie sonst üblich.

Wolfgang Hell holte aber auch zu den größten Herausforderungen aus, die im Hinblick des Jubiläumsjahres 2023 (100 Jahre Handball) bewältigt werden müssen.

- Ausreichende Hallenzeiten die geschaffen werden müssen
- Mehr Übungsleiter/Trainer und mehr Engagement jedes Einzelnen sich einzubringen
- Unterstützung durch Mitwirken der zahlreichen Veranstaltungen, die die Handballer über das Jahr 2023 auch wieder durchführen.

Wichtig sei es im Jubiläumsjahr alles einmal zu hinterfragen, zu analysieren und die Weichen zu stellen dass es den Handballsport auch in den weiteren 100 Jahren in Bammental noch gibt.

Sein Zusammenfassung lautete kurz und bündig: „Der TV Bammental Handball ist eine aktive und lebendige Abteilung, die von der Leidenschaft der Personen lebt und die auf jeden Fall Unterstützung und Hilfe benötigt in allen Belangen“

Dann erfolgte der Kassenbericht von Wolfgang Ruf. Die Kassenprüfung stellte eine einwandfreie Beleg- und Kassenführung fest. Weiterhin wurde die Entlastung des Vorstandes einstimmig beschlossen.

Gerhard Ruf übernahm die Wahlleitung und alle Wahlen wurden einstimmig entschieden und angenommen.

Nachdem klar war, dass Stefan Huber aus der Abteilungsleitung auf seinen Wunsch hin ausscheiden wollte, ergab sich durch die Wahlen die neue folgende Konstellation.

Abteilungsleitung nach den Wahlen 2023

Ämter	Zusammensetzung neue Abteilungsleitung
Abteilungsleiter	Wolfgang Hell
1. Stellvertretender Abteilungsleiter	Barbara Durst
2. Stellvertretender Abteilungsleiter	Lisa-Marie Knorr Alina Mayer
Jugendleitung C bis A-Jugend	Nils Trautner
Jugendleitung Superminis bis D-Jugend	Eric Regele
Kassierer	Wolfgang Ruf
Schriftführer	Kira Höfer
Pressewart	Wolfgang Hell
Sportliche Leitung Senioren Herren	Lukas Huber
Sportliche Leitung Senioren Damen	unbesetzt
Vertreter in der erweiterten Vorstandschaft des TV	Wolfgang Hell Barbara Durst Corinna Berberich
Kassenprüfer	Vitus Müller Justus Neckermann
Weiterhin wurden in ihren Aufgaben bestätigt:	
Spielplangestaltung	Jörg Neuhäuser
E-Mail-Verteilung	Wolfgang Hell
Mitgliederverwaltung/Passwesen	Elke Huber
Homepage	FSJler
Wirtschaftsteam	Martin Polzer

Um ca. 21:30 schloss der neue Abteilungsleiter Wolfgang Hell die Versammlung. TV Bammental Handball, die Abteilungsleitung.



Wiesenbach

www.wiesenbach.eu
www.facebook.com/Wiesenbach.Baden



TERMINE		
04.06.23	16 Uhr, Vernissage "Licht und Transparenz"	Alte Ziegelei
05.06.23	19 Uhr, Vortrag "Trauma, Resilienz und Ressourcen"	Antoniushof

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Sprechstunde des Pflegestützpunktes

Die nächste Sprechstunde des Pflegestützpunktes findet am **Mittwoch, den 14.06.23** im Bürgerhaus Wiesenbach statt.

Eine vorherige Anmeldung bei Frau Hahn unter der Telefonnummer 06221 522 2737 oder per Mail an n.hahn@Rhein-Neckar-Kreis.de ist notwendig.

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Schöffen-Vorschlagsliste

Wahl der Schöffen und Schöffen der Gemeinde Wiesenbach für die Amtszeit 01.01.2024 bis 31.12.2028.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 25. Mai 2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen gefasst.

Die Liste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) während der Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht im Foyer des Rathauses, Hauptstraße 26 aus:

Beginn: Montag, 12. Juni 2023

Ende: Freitag, 16. Juni 2023

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (Rathaus – Zimmer 7) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Wiesenbach, 02.06.2023 gez. Grabenbauer, Bürgermeister

MITTEILUNGEN DER MELDEBEHÖRDE WIESENBACH



Katholischer Kindergarten St. Michael

Herzliche Einladung zu unserem Tag der offenen Tür unter dem Motto „Sprache trifft auf...“

Ein Jahr lang wurde unser komplettes Team zu Sprachförderkräften zusätzlich qualifiziert.

Dies haben wir zum Anlass genommen, das Thema Sprache aus verschiedenen Blickwinkeln mit den Kindern anzugehen, darzustellen und zu dokumentieren. Und so freuen wir uns, Ihnen an diesem Tag

die Ergebnisse der Kinder zu präsentieren. In jedem Gruppenraum sind Werke aus allen Gruppen zum jeweiligen Schwerpunkt ausgestellt. Gleichzeitig laden wir Sie ein, selbst aktiv zu werden. Nutzen Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern kreativ zu werden, zu singen, zu tanzen, eine Geschichte als Kamishibai zu erleben und die Filmproduktion der Lerchengruppe anzusehen.

Und wenn Sie zwischendurch eine Pause brauchen, gibt es im Pfarrzentrum verschiedene Leckereien als Stärkung.

Unsere Vorbereitungen sind nahezu abgeschlossen. Was uns nun noch fehlt, sind Sie, unsere Gäste! Verbringen Sie einen interessanten, abwechslungsreichen und informativen Nachmittag bei uns und mit uns! Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

alle Kinder und das Kiga-Team
des kath. Kindergartens St Michael Wiesenbach

Bürgermeisteramt Wiesenbach

Sprechstunden im Rathaus

Mo, Mi, Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr
 mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Tel. Zentrale/ Fax-Nr.: 95020 / 950218

E-Mail: Gemeinde@Wiesenbach-online.de
 Amtsblatt: Amtsblatt@Wiesenbach-online.de

Für persönliche Beratungen und Antragstellungen ist eine Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

Sparkasse Heidelberg
 IBAN DE63 6725 0020 0007 003439
 BIC SOLADES1HDB

Volksbank Neckartal eG
 IBAN DE11 6729 1700 0004 0100 00
 BIC GENODE61NGD

Telefonisch zu erreichen:

Bauamt	950214
Bürgerbüro	950216 / 950221
Gemeindekasse	950231 / 950232
Hauptamt	950215
Kämmereiamt	950242
Ordnungsamt	950219
Sekretariat	950212 / 950213
Umweltamt	950241
Bauhof	950217
Biddersbachhalle Hausmeister	47288
Kegelstube	47282
Panoramaschule	49734
Kernzeitbetreuung / Ferienbetreuung	970860

Kindergarten	
„Unterm Regenbogen“	49805
Katholischer Kindergarten „St. Michael“	4503

Heimattmuseum	
Herr Claus Hartmann	4362
oder	0172 6235890

Führung nach telefonischer Vereinbarung

JugendTreff
 • JugendTreff@wiesenbach-online.de

Nachbarschaftshilfe Wiesenbach e.V.

Frau Stefanie Staudt	5665
Frau Helga Berger	46060
Frau Veronika Fritz	8004809
Feuerwehr Wiesenbach	4877232
Notruf	112

Polizeirevier Neckargemünd 92540

Forstrevierleiterin Melissa Rupp 0162 2646693

Kläranlage 972125

Wassermeister 925560

MVV Energie – Erdgas Notfall Hotline 0621 2903573

Bei Unterbrechung der Stromversorgung und stromausfall.de 0800 7962787

Technische Meldungsannahme 06223 963300

Vodafone 0800 172 1212

TAG DER OFFENEN TÜR

im katholischen Kindergarten St. Michael Wiesenbach

Samstag, 17.06.2023

13.30 – 17.00 Uhr

Ausstellung der Arbeiten der Kindergartenkinder
 zu den einzelnen Schwerpunkten
 Kreativ- und Mitmachangebote

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

AUS DEM ORTSGESCHEHEN

Kunst, Gesundheit und Bildung e.V.

Trauma, Resilienz und Ressourcen

Vortrag am 05.06.23 um 19:00 Uhr in der Tabakscheuer



Im Rahmen der interaktiven Vortragsreihe „Therapeutische Konzepte“ der Gesundheitsakademie von Kunst, Gesundheit, Bildung e.V. findet ein weiterer Vortrag im Antoniushof Wiesenbach statt.

Die Wiesenbacher Psychologin und Psychotherapeutin Angela Wagner spricht über Trauma und die persönlichen Ressourcen, die uns natürlicherweise helfen, damit umzugehen. Therapeutische und salutogenetische Konzepte werden ebenfalls vorgestellt, mit dem Fokus, die eigene Resilienz zu stärken und weiter zu entwickeln.

Eintritt frei. Dauer ca. 60 Minuten

Adresse Hauptstr. 77, 69257 Wiesenbach.

Parken bitte beim Wanderparkplatz bei Hauptstr. 96



Freundeskreis Heimatmuseum

Einladung zur Vernissage von Ingrid Mack

„Licht und Transparenz“ – spannende Ausstellung von Ingrid Mack in der Alten Ziegelei

Zur kommenden Ausstellung am Sonntag, den 04. Juni 2023, laden wir Sie herzlichst in die „Alte Ziegelei“ Museum & Galerie nach Wiesenbach ein.

Museum & Galerie
„Alte Ziegelei“ Wiesenbach

15 Jahre

Licht und Transparenz
INGRID MACK



04. bis 25. Juni 2023
AQUARELLMALEREI

Vernissage am 04. Juni um 16.00 Uhr

An den folgenden Sonntagen ist die Ausstellung jeweils von 14.30 - 17.00 Uhr geöffnet.

Die Freundeskreis-Veranstaltungen werden mit der Unterstützung der „Alten Ziegelei“ (Zweckverband) als Forum für Künstler aus der Region, weiteren Informationen finden Sie auf www.kommunalesamtsblatt.de

Unterstützt durch: [Logos of various organizations]

Die Ausstellung wird mit einer Vernissage um 16.00 Uhr eröffnet. Die Künstlerin INGRID MACK ist in Wiesenbach bestens bekannt und hat mit ihrem Ehemann Walter viele Jahre in unserer Gemeinde gelebt. Neben ihrem Engagement in der Nachbarschaftshilfe war sie stets kreativ tätig und präsentierte ihre Werke bereits in der ehemaligen Galerie Litterer.

Für die Laudatio zur Ausstellung wird Walter Mack sprechen, der einen Einblick in das Schaffen

der Künstlerin geben wird. Die Werke von INGRID MACK zeichnen sich durch ihr Licht und ihre Transparenz aus, die sie auf einzigartige Weise in ihren Bildern zum Ausdruck bringt.

Ingrid Mack entwickelt ihre Bilder wie Gedanken im Kopf, dann bringt sie diese mit dem Pinselstrich zum Ausdruck! In der Kombination von Licht und Transparenz kann das zu faszinierenden künstlerischen Werken führen. Künstlerinnen, die sich mit diesen Elementen in ihrer Arbeit auseinandersetzen, können verschiedene Techniken verwenden, um Licht und Transparenz darzustellen.

Auch diese Ausstellung wird an den folgenden Sonntagen jeweils von 14.30 - 17.00 Uhr geöffnet sein, sodass sie direkten Kontakt mit Ingrid Mack aufnehmen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ingrid Mack, Claus Hartmann, Jürgen Berger und alle weiteren Helfer der „Alten Ziegelei“ in Wiesenbach.



Freundeskreis Deszk

Unsere nächste Sitzung findet am Montag, 12.06.2023 um 20:00 Uhr im Bürgerhaus statt.

Hierzu laden wir alle Freundeskreismitglieder sowie die Wiesenbacher Bürger ein. BE



Musikverein Wiesenbach

Der Musikverein in Donnery

Die Freundschaft zwischen den Partnergemeinden und Wiesenbach wird stets gepflegt und hat einen hohen Stellenwert. So auch mit Donnery, einer kleinen Gemeinde in Frankreich.

35 Jahre besteht nun die Verbindung dorthin und das musste gefeiert werden.

Freitag, 26.05.: So begab sich der Musikverein Wiesenbach, gemeinsam mit dem Freundeskreis, auf die Fahrt nach Donnery. Diese verlief schnell und ohne Probleme, unter bester Stimmung versteht sich.

Wir wurden mit einem kleinen Empfang herzlich in Frankreich begrüßt. Alte Bekannte wurden in den Arm genommen und man tauschte sich aus. Der Bürgermeister Daniel Chaufton hieß uns willkommen und dann ging es ab in die Unterkünfte, einige zu Gastfamilien, die anderen in eine Jugendherberge.

Samstag, 27.05.: Am nächsten Tag starteten wir mit neuer Energie und bekamen eine kleine Führung durch Donnery. Blickfang waren dabei nicht nur die Mosaiktafeln, welche von französischen und deutschen Schülern und Schülerinnen gemeinsam angefertigt worden waren, sondern auch die wunderschöne Natur, die Donnery zu bieten hat. Dazu zählt auch der "Jardin de Wiesenbach", welcher ebenfalls ein Symbol der gegenseitigen Freundschaft der Gemeinden darstellt. Danach wurden wir nochmal offiziell im Gemeindesaal empfangen

und begrüßt. Man tauschte Geschenke aus, schwelgte in Erinnerungen und stieß auf die langjährige Partnerschaft an.

Am frühen Abend begaben sich die Musiker*innen zum "Corso Fleuri", eine Parade mit Festwägen und Musik. Das Besondere an den Wägen ist, dass die dargestellten Figuren aus vielen kleinen Papierblumen bestehen, welche abends sogar beleuchtet werden.

Dazwischen viele verschiedene Musikgruppen. Die Parade zog sich durch das ganze Zentrum von Donnery. Man kann sich diesen Umzug ein bisschen wie unsere Faschingsumzüge in Deutschland vorstellen. Schöne, kreativ gestaltete Wägen mit den dazu passend verkleideten Läufern, untermalt mit schwungvoller Musik. Allerdings werden hier keine Süßigkeiten geworfen, sondern Konfetti.

Nach zwei Runden Laufen sammelte sich der Musikverein auf dem Festplatz, um ein kleines Platzkonzert zu geben.

Das große Finale des Abends bot das beeindruckende Feuerwerk, welches den Nachthimmel farbenfroh erstrahlen ließ. Man feierte noch lange zusammen, man munkelt die einen vielleicht auch etwas zu viel - man weiß es nicht.

Sonntag, 28.05.: Nichtsdestotrotz machte sich die Gruppe früh morgens auf, um das „Schloss von Chamerolles“ zu besichtigen. Die Tour beinhaltete eine Wanderung durch die Epochen, dargestellt in den einzelnen Räumen, sowie eine große Ausstellung zum Thema Parfum. Am Mittag liefen wir nochmal bei der Parade mit und diesmal sogar ganz vorne.

Der Abend wurde gemeinsam auf dem Festplatz verbracht, auf dem eine Band und eine Sängerin für gute Unterhaltung und Tanzlaune sorgten.

Montag, 29.05.: Am Montagmorgen hieß es dann leider schweren Herzens Abschied nehmen. Auch die Rückfahrt verlief gut und so kamen wir am frühen Abend wieder in Wiesenbach an.

Der Musikverein Wiesenbach ist unglaublich dankbar für die französische Gastfreundschaft und die gemeinsame Zeit und freut sich auf den nächsten Besuch. Wir bedanken uns außerdem bei unserer Dirigentin Claudia Grimm, unserem Vorstand Matthias Köstle, unserem Bürgermeister Eric Grabenbauer und dem Freundeskreis für die großartige Organisation und Planung. Und natürlich danken wir unserem Busfahrer Andreas, der uns stets sicher ans Ziel gebracht hat.



Der Musikverein bereit zum Abmarsch



Die Schlossbesichtigung



Ein bunter Festwagen



Ein Symbol der Freundschaft



Empfang im Gemeindesaal



Gegenseitige Geschenkübergabe



TV Germania

Germania Radler - Stadtradeln 2023

Abschlussbericht

Die Gruppe der Germania Radler konnte auch in diesem Jahr wieder beim Stadtradeln teilnehmen. Leider ist unser Team Captain Beate Hartmann am Ende der ersten Woche bei einem unglücklichen Fahrradsturz verletzt worden und konnte seither nicht mehr an den Radtouren teilnehmen.

Wir grüßen sie herzlich und wünschen ihr auf diesem Weg baldige gute Genesung. Trotzdem konnten einige der von Beate geplanten Touren in kleinen Gruppen gefahren werden.

Am Montag der zweiten Woche des Stadtradelns fuhr eine Gruppe, bei einem der wenigen sommerlichen Tage in diesem Frühjahr, zum Wersauer Hof in Reilingen. Ein bereits im 17. Jahrhundert erwähnter Hof, der von der Familie Hoffmann zuerst als Pächter und seit 2017/2018 als Eigentümer mit Hofladen, Pferdepenion und Hotel betrieben wird. Dort konnten wir die körperliche Energie wieder mit Kaffee, Kuchen und Getränken aufladen. Auf teilweise neuen Streckenführungen hatte Beate eine schöne Tour ausgewählt.



Am Dienstag darauf trafen sich einige Germania Radler, um nach Meckesheim zu fahren und dort in der Marktscheune zu frühstücken. Dort wurde das gute Frühstück und die netten Gespräche genossen, bevor es zur Mittagszeit wieder zurück nach Wiesenbach ging.



Die restlichen zweieinhalb Wochen des Stadtradelns wurde individuell geradelt. Teilnehmer der Germania Radler fuhren in der näheren Umgebung von Wiesenbach den Leimbachradweg, eine Rundtour um Neckargemünd, eine sportliche Odenwaldrunde, zum Street-Food Festival nach Hockenheim, einige weilten im Altmühltal und andere fuhren nach Frankreich, um dort Kilometer für das Team zu sammeln. Auch wurden viele Fahrten für die täglichen Besorgungen mit dem Fahrrad erledigt. Wir sind gespannt wie viele Kilometer in diesem Jahr die Germania Radler zusammen erreicht haben.

Wir freuen uns schon aufs nächste Stadtradeln und hoffen, dass wir wieder gerne daran teilnehmen können. CR





AMTLICHE MITTEILUNGEN

Rathaus am Brückentag geschlossen

Das Rathaus bleibt am Brückentag **Freitag, den 9. Juni 2023** geschlossen.

Am Montag, den 12. Juni 2023 sind wir wieder für Sie da.

Wir bitten um Beachtung und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Gemeinderatssitzung vom 24. Mai 2023

Zusammenfassung der Beschlüsse:

Personalgestellungsvertrag mit der Stadt Leimen über den Einsatz des Gemeindevollzugsdienstes

Bisher bestand eine Vereinbarung mit der Stadt Neckargemünd über den Einsatz des Ordnungsdienstes. Der Vertrag wurde jedoch wegen Personalmangels gekündigt. Der Gemeinderat beschloss mit vier Gegenstimmen den Abschluss eines neuen Personalgestellungsvertrages mit der Stadt Leimen.

Personalgestellungsvertrag mit der Stadt Leimen über die Prüfung von Architekten- und Ingenieurverträgen, Planunterlagen und Honorarabrechnungen

Eine kleine Gemeinde wie Gaiberg kann derartig umfangreiche Prüfungen nicht selbst durchführen. Bisher wurden die Prüfungen vom GVV Elsenzthal vorgenommen. Auch dies kann leider wegen Personalmangels nicht weitergeführt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen neuen Vertrag mit der Stadt Leimen abzuschließen.

Klimaschutz-Förderprogramm: Förderung von Stecker-Solaranlagen

Mit der Förderung sog. Balkon-Photovoltaikanlagen will die Gemeinde Gaiberg einen Anreiz zum Ausbau von Solarenergie bieten. Die Bürger*innen können durch solche Anlagen ihre Stromkosten senken und zudem einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Förderung von 20 Anlagen mit je 150 €.

Ernennung von Herrn Micha Dittrich zum Vollstandesbeamten

Herr Dittrich tritt die Nachfolge von Frau Oehmig an. Da diese zum 31.05. aus dem Dienst der Gemeinde ausscheidet, wurde er nun einstimmig zum Vollstandesbeamten ernannt. Die Ernennung ist befristet bis 31.08.2023. Bis dahin absolviert Herr Dittrich den Lehrgang bei der Akademie für Personenstandswesen. Danach kann er dann unbefristet zum Standesbeamten ernannt werden.

Antrag des Heimat- und Kulturvereins: Anschaffung eines Sockels für die Steinskulptur und einer Gedenktafel

Die Steinskulptur steht in der Ortsmitte. Weitere Hintergründe zur Skulptur finden sich im Artikel des Heimat- und Kulturvereins in dieser Ausgabe des Amtsblattes. Um die Skulptur dem Untergrund anzupassen und über sie zu informieren beantragt der Verein die Anschaffung eines Sockels und einer Tafel. Der Gemeinderat beschloss mit vier Gegenstimmen die Einholung von Angeboten hierfür. Über die Ausführung der Arbeiten wird dann noch einmal separat entschieden.

Bauanträge

Anträge auf Befreiungen betreffend der Einfriedungen, Flst. 2389, Lindenplatz 4

Die Bauherren haben Befreiungen bzgl. einer Sichtschutzmauer beantragt. Die Mauer liegt außerhalb des Baufensters und überschreitet die nach dem Bebauungsplan zulässige maximale Höhe. Zudem sind nach dem Bebauungsplan nur abgepflanzte Einfriedungen zulässig. Der Gemeinderat stimmte der Überschreitung des Baufensters nicht zu. Die Befreiung bzgl. Art und Höhe der Einfriedung wurde bis zu einer Höhe von 1,50 Metern einstimmig erteilt.

Energetische Sanierung und Dachausbau mit Einbau eines Kniestocks und einer Gaube, Flst. 215, Sportplatzstraße 1a

Das Bauvorhaben liegt in einem Bereich ohne Bebauungsplan. Der Gemeinderat hat daher zu entscheiden, ob das Vorhaben sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbauter Grundstücksfläche in die Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Da dies gegeben ist und das Vorhaben sich in den Bestand einfügt erteilte der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten, sowie die genehmigten Protokolle der Sitzungen des Gemeinderates finden Sie unter www.gaiberg.de



Förderprogramm für PV-Balkonkraftwerke

Gewinnen Sie einen Zuschuss von 150 € für Ihre neu installierte Balkon-Photovoltaikanlage. Die Gemeinde Gaiberg bezuschusst die ersten 20 Anlagen, die nach dem 31.05.2023 gekauft werden.

Alle weiteren Informationen und Unterlagen finden Sie auf gaiberg.de

Bürgermeisteramt Gaiberg

Telefon-Sammelnummer: 9501-0

Faxnummer 9501-40

Sprechstunden

montags 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
 dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr
 mittwochs Geschlossen
 donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr
 freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag ist das Rathaus geschlossen. Sprechstunden bei der Bürgermeisterin auch außerhalb der regelmäßigen Sprechzeiten auf Anmeldung.

Frauenhaus Heidelberg Tel. 06221 833088

Nachbarschaftshilfe Tel. 9530-91

Feuerwehr Gaiberg Tel. 9501-30

Notruf Tel. 112

Wassermeister Tel. 925560

Betreuungseinrichtungen

Kindergarten „Bergnest“ Tel. 48004
 Kindergartenleiterin Frau Huber-Dasting Tel. 9501-28
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kinderkrippe Gänseblümchen Tel. 0176 62374767
 Kleinkindbetreuung

Tagesmutter in Gaiberg: Frau Christiane Kaserer,
 Hermann Löns Str. 1 Gaiberg Tel. 971760

Schulkindbetreuung a. d. Kirchwaldschule

- * Kernzeitbetreuung
- * Flexible Nachmittagsbetreuung
- * Ferienbetreuung

Öffnungszeiten:

7.00 - 8.30 Uhr und 12.00 - 16.30 Uhr (Fr. bis 15.00 Uhr)

Leitung: Tel. 0159 06719906

E-Mail: schulkindbetreuung.gaiberg@gmx.de

Kirchwaldschule Gaiberg

Rektorat Tel. 49282

Gemeindebücherei

E-Mail buecherei@guiberg.de
 Herr Nikolajewicz Tel. 9501-34

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag 9.30 - 11.30 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungskalender

05.06.2023 KliBA Energieberatung, 16.00 – 18.00 Uhr,
 Bürgerforum, nur mit Termin

15.06.2023 Mitgliederversammlung Obst- und Gartenbauverein, 19.30 Uhr, Bürgerforum

19.06.2023 Generalversammlung Heimat- und Kulturverein, 19.00 Uhr, Bürgerforum

21.06.2023 Jahreshauptversammlung MGV Sängerbund, 19.00 Uhr, SC-Clubhaus

bis 23.06.2023 Ausstellung „Nicht alles was Flügel hat, fliegt“ von Ilse Kory im Rathaus zu den Öffnungszeiten

Änderungen bitte an Nina Wesselky, Telefon: 9501-0

E-Mail: amtsblatt@guiberg.de

Eröffnung des Pumptracks

Nach 5 Wochen Bauzeit war es am Samstag endlich soweit: Der Pumptrack neben dem Bauhofgelände bei der Schneiderklinge wurde eröffnet. Baubeginn war Mitte April, aufgrund des regnerischen Wetters hatte sich die Baumaßnahme etwas verzögert. Der Pumptrack wurde vollständig mit Gaiberger Erde aus dem Neubau- und Gewerbegebiet erschaffen und wurde durch die Firma Radde Führt Radd aus Neustadt mit Marcus Felski und Jenny Dietmann gebaut. Die TÜV-Abnahme erfolgte einen Tag vor der Eröffnung und auch hier war man sehr zufrieden.

Zudem wurde der Pumptrack freitags noch von Pfarrer Streit und Prädikant Buess gesegnet. Nach einer kleinen Ansprache ging es auf die Strecke, die Pfarrer Streit mit tatkräftiger Unterstützung der Viertklässler segnete.

Bürgermeisterin Müller-Vogel dankte der ausführenden Firma und den vielen Freiwilligen die bei einigen Arbeiten geholfen haben.

Sie sprach in ihrer Eröffnungsrede darüber, dass die Idee eines Pumptrack bereits vor einiger Zeit im Gemeinderat beschlossen wurde. Da man keinen geeigneten Standort finden konnte, wurde es ruhig um dieses Thema. 2021 griff CDU-Gemeinderat Boris Kick das Thema wieder auf. Doch auch wenn die Platzfindung schwierig war, ist die Gemeindeverwaltung sehr froh, nun endlich diese Möglichkeit für Kinder, Jugendliche und alle Interessierten geschaffen zu haben. Die Firma Radde Führt Radd bedanke sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und gab noch ein paar Tipps zum Befahren der Anlage. Die Nutzung ist nur nach Unterzeichnung einer Verzichtserklärung erlaubt. Diese erhält man auf dem Rathaus oder auf der Homepage der Gemeinde Gaiberg (www.gaiberg.de).

Vor dem offiziellen Durchschneiden des obligatorischen Bandes überraschte die Gaiberger Jugend rund um Benjamin Wallenwein dann noch mit einer selbstgebackenen Torte. Diese wurde der Bürgermeisterin und dem Gemeinderat überreicht als Dank, dass die Gemeinde diese Möglichkeit der Freizeitgestaltung geschaffen hat.

Dann konnte es endlich losgehen: Marcus Felski und Jenny Dietmann führen gemeinsam mit Dennis Arnold, dem zweifachen Deutschen Meister im Fahrradtrial, die Eröffnungsrunde, bevor die Anlage von Groß und Klein gestürmt wurde. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten des Projektes und hoffen, dass der Pumptrack allen Besuchern viel Freude bringt.





Die Vorstellung beginnt um 19:30 Uhr. Der Bus fährt in Gaiberg am Rathausplatz und an der Haltestelle Großer Wald etwa um 18:35 Uhr ab. Die genaue Abfahrtszeit bekommen die Teilnehmer*innen ca. zwei Wochen vorher schriftlich mitgeteilt.

Außerdem fährt der Theaterbus in dieser Spielzeit noch zu folgenden Vorstellungen: Dienstag, 4. Juli 2023: »Der Mann von La Mancha« (Heidelberger Schlossfestspiele), Musical von Mitch Leigh, Dale Wasserman und Joe Darion

Bei einer Buchung des Theaterbusses bekommen Sie die Tickets mit der Rechnung per Post nach Hause geschickt und hören im Bus nach Heidelberg eine Werkeinführung. Die Mitnahme von Rollatoren und Rollstühlen ist nach Anmeldung möglich.

Tickets für Fahrt und Vorstellung gibt es ab 25 Euro (regulärer Spielbetrieb) bzw. 51,00 Euro (Schlossfestspiele) beim Theater und Orchester Heidelberg, Irene Crosignani, irene.crosignani@heidelberg.de, 06221 5835582, montags bis donnerstags, 15:30 bis 17:30 Uhr.

Vernissage „Nicht alles was Flügel hat, fliegt“

Am vergangenen Freitag wurde im Gaibeger Rathaus die Ausstellung der Künstlerin Ilse Kory zum Thema „Nicht alles was Flügel hat, fliegt“ eröffnet. Frau Kory setzt sich durch ihre Bilder mit einem faszinierenden Thema auseinander und jedes Kunstwerk erzählt eine eigene Geschichte. Sie hat an der Fachhochschule in Darmstadt Grafikdesign und in Heidelberg Kunstgeschichte studiert. Seit 1989 lebt und wirkt sie Gaiberg. Bürgermeisterin Müller-Vogel dankte Frau Kory in ihrer Eröffnungsrede für die Möglichkeit durch die Werke auf eine inspirierende Reise gehen zu können. Im Anschluss sprach Frau Dr. Rödszus-Hecker einleitende Worte und erheiterte die geladenen Gäste mit dem ein oder anderen Zitat. Die Veranstaltung wurde durch Herrn Czimmel von der Musikschule Neckargemünd musikalisch begleitet. Bei Getränken und kleinen Snacks konnten im Anschluss gute Gespräche geführt werden und der Abend sodann gemütlich ausklingen. Alle Interessierten sind nun eingeladen die Bilder der Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu begutachten. Die Werke hängen noch bis zum 23.06.2023.



Mit dem Theaterbus nach Heidelberg!

Das Theater und Orchester Heidelberg bietet am Donnerstag, den 22. Juni 2023, eine Fahrt aus Gaiberg zu der Tragödie »Hamlet« von William Shakespeare an.

Hamlet, der Prinz von Dänemark, studiert in Wittenberg. Als sein Vater stirbt, kehrt Hamlet heim auf die dänische Königsburg Helsingör. Doch er findet keine Trauergemeinde vor, sondern eine Hochzeitsgesellschaft. Seine Mutter Gertrude hat Claudius geheiratet, den Bruder ihres verstorbenen Mannes. Da erscheint Hamlet der Geist des toten Königs, seines Vaters. Der Geist offenbart ihm, dass er nicht an einem Schlangenbiss gestorben ist, wie es offiziell heißt, sondern vergiftet wurde, und zwar von Claudius. Er bittet Hamlet, diesen Mord zu rächen. Hamlet glaubt eigentlich nicht an Gespenster. Was also tun? Er zögert seinen Racheakt immer wieder hinaus. Bis es fast zu spät ist.

Shakespeares »Hamlet«, eins der berühmtesten Theaterstücke überhaupt, ist eine geniale Mischung aus tiefsinnigem Gedankendrama und reißerischer Rache-Tragödie. Acht Tote.

Brut- und Setzzeit – Hunde bitte an die Leine



Ein Aufruf an alle Hundehalter: Bitte lassen Sie Ihre Hunde angeleint und bleiben Sie auf den Wegen.

Das Betreten der Felder und Wiesen und sonstigen landwirtschaftlich genutzten Flächen ist in der Nutz-

zeit von März bis Oktober verboten. Einen Leinenzwang im Wald gibt es in Baden-Württemberg zwar nicht. Sie dürfen Ihren Hund aber nur freilaufen lassen, wenn Sie ihn jederzeit sicher unter Kontrolle haben und unverzüglich zu sich rufen können. Ist dies nicht der Fall machen Sie sich einer Ordnungswidrigkeit schuldig. Gerade jetzt, in der Brut- und Setzzeit, legen die Ricken ihre Rehkitze in Wäldern und auf Wiesen ab, um Feinde nicht auf deren Spur zu bringen. Sie besuchen sie in den ersten Lebenstagen nur zum säugen. Stöbert ein Hund aber ein solches Kitz auf, besteht nicht nur die Gefahr, dass er es verletzt, sondern insbesondere auch, dass die Ricke das Kitz wegen des Hundegeruchs nicht mehr annimmt.

Vielen Dank für Ihre Rücksicht!

MITTEILUNGEN DER MELDEBEHÖRDE GAIBERG

EHEJUBILAR

Herzlichen Glückwunsch zur goldenen Hochzeit

Seit 1971 sind Peter und Gabriele Kick ein Paar und seit 1973 glücklich verheiratet.

Zu diesem besonderen Jubiläum gratulierte Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel den beiden am vergangenen Donnerstag herzlich. Sie überreichte den Jubilaren ein kleines Geschenk der Gemeinde, sowie das Glückwunschschreiben des Ministerpräsidenten.

Peter und Gabriele Kick sind aus Gaiberg kaum wegzudenken. Peter Kick ist hier aufgewachsen und mit der Hochzeit kam auch Gabriele Kick vor 50 Jahren nach Gaiberg. Beide engagieren sich sehr im Gemeindeleben in verschiedenen Vereinen und der Kirchengemeinde.

Wir wünschen noch viele weitere glückliche Jahre in Gaiberg!



AUS DEN EINRICHTUNGEN



Gemeindebücherei Gaiberg

„Kritik von Leuten über zwölf interessiert mich überhaupt nicht.“

(Enyd Blyton)

Liebe Leser*innen, liebe Kinder, „Gebt den Kindern das Kommando, sie berechnen nicht, was sie tun, die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende, wir werden in Grund und Boden gelacht, Kinder an die Macht.“ (Herbert Grönemeyer).

Irgendwie passen für mich diese beiden Zitate gut zusammen. Entfliehen Sie doch auch einfach mal unserem „Erwachsenendenken“. Bei uns in der Gemeindebücherei darf man auch als „Großer“ einen Blick in die Kinder- und Jugendbuchabteilung werfen. Das tut der Seele gut und lässt uns die Welt aus der Sicht der „Kleinen“ sehen.

Nächste Veranstaltung:

Fotoausstellung – URBAN FEVER – Wir holen die Welt nach Gaiberg, Fotografien von Jürgen Bürgin, 7. Juli bis 8. Oktober 2023 im Bürgersaal Gaiberg

Vernissage Freitag, 7. Juli 2023, 19 Uhr, Eintritt frei

Einführungsrede: Kristina Hortenbach, Promireporterin und Autorin
Musik: Stumm-Band

Wir, das Büchereiteam, freuen uns auf Sie/euch und auf neue Leser*innen in unserer Gemeindebücherei!

Sascha Nikolajewicz (Leiter der Gemeindebücherei)

AUS DEM ORTSGESCHEHEN



Heimat- und Kulturverein Gaiberg

Bärenbrunnen, La-Canourgue-Figur – und die französisch-deutsche Freundschaft

Ältere haben es miterlebt, vielen Jüngeren ist es gar nicht bewusst: Deutschland und Frankreich waren Erzfeinde, haben sich jedoch nach dem 2. Weltkrieg in vorbildlicher Weise durch die Weitsicht insbesondere zweier Politiker versöhnt. Daran erinnert ein Kunstwerk in Gaiberg. Über dessen Entstehung und die Einordnung in den geschichtlichen Zusammenhang wie auch über die Entstehung des Bärenbrunnen-Kunstwerks berichtete in einem hörens- und sehenswerten Vortrag die 80jährige Gaiberger Künstlerin Giselheid Otto, die beide Kunstwerke teils in Zusammenarbeit mit Helga Schulz, die sich aktiv für die Erhaltung des Bärenbrunnens einsetzte, gestaltete. Gerade auch im Umfeld des Unfriedens in unserer heutigen Welt war der Besuch des Vortrags ein Gewinn – den leider nur relativ wenige Zuhörer erhalten haben.

Neun Monate – wer denkt da nicht an Geburten – dauerte auch die Erschaffung des Bärenbrunnen-Denkmal. Kaum jemand hat eine Vorstellung davon, wie viele Schritte notwendig sind, um aus Erde und Wasser, aus Schlämmen unterschiedlicher Konsistenz, aus Farbe und Trennmitteln eine derartige Skulptur zu schaffen. Zumindest die Zuhörer des Vortrags bekamen ein detailliertes Bild davon vermittelt. In insgesamt rund 60 bebilderten Einzelschritten beschrieb die Gaiberger Künstlerin in etwa einer Stunde sowohl die Erschaffung des Brunnens wie auch der Versöhnungsfigur, stellte diese in einen geschichtlichen Zusammenhang.

Dass es in Gaiberg den Bärenbrunnen gibt, verdankt der Ort einem seiner fünf Ehrenbürger: dem mittlerweile verstorbenen Maler und Bildhauer Georg Müller (Ehrenbürgerschaft 1971). Er gestaltete auch die farbigen Fenster der Friedhofskapelle und das blaue Glas-



Der fertig gegossene Brunnenbär bei der Entnahme aus der Gußform

kreuz neben der evangelischen Kirche. Giselheid Otto erzählte, dass er aus einer Baumwurzel eine Brunnenfigur schnitzte, die wie eine Bärenfamilie aussah, die dann zur Zierde des Brunnens wurde. Sie verwitterte jedoch – und wurde durch einen Steinsockel ohne Figur ersetzt. Diesen schmucklosen Zustand nahm die Künstlerin zum Anlass, eine neue Brunnenfigur zu schaffen. Erfahrungen dazu brachte sie aus ihrer langjährigen Arbeit als Töpferin mit. Technische Fertigkeiten für den Zementguss erhielt sie von einem Freund. Mit einem Tischmodell stellte sie ihre Idee dem

Gaiberger Gemeinderat vor: Es gab grünes Licht für die Übernahme der Materialkosten.

Dann folgte die neunmonatige Fertigung. Im Detail lässt sich diese in einer Dokumentation verfolgen, die Giselheid Otto in dem Vortrag zeigte. Sie liegt dem Gaiberger Heimat- und Kulturverein in Fotos und digital vor und lässt sich auf Wunsch einsehen. Kurz zusammengefasst erfolgte die Erschaffung in drei Phasen. Als erstes gab man der Figur die richtige Form; ein Tonmodell in Originalgröße wurde erstellt. Dessen Grundlage wiederum war eine Pappfigur, mit der man auch die Größenverhältnisse am Brunnen ermittelte. Eine Größe von 70 Zentimetern erwies sich als „goldrichtig“ – in Annäherung der Größenverhältnisse von Sockel und Figur an den Goldenen Schnitt. Wichtiger figürlicher Tipp: Die wachsamen Bärenmutter sollte ihre Ohren in verschiedene Richtungen ausgerichtet erhalten. Phase 2 bedeutete, diese Tonfigur für die Umwandlung in eine Zementfigur technisch vorzubereiten. Es galt, Schalenhälften zu schaffen, die in geeigneter Weise durch die Verwendung von Gips und Silikon einen Zementguss ermöglichten. Schließlich erfolgte als dritter Schritt der Steinguss. Als Grundlage dienten 100 Kilogramm Zement, die in 30 Eimern mit Wasser verrührt wurden. Der Tag der Öffnung der Schalen erbrachte: Im Prinzip war das Werk gelungen. Dann folgten noch etliche Restaurierungs-, Verschönerungs- und Stabilisierungsarbeiten. Mit allen notwendigen Trocknungsphasen der Zwischenschritte ergab sich so die genannte Produktionszeit von rund neun Monaten.

La Canourgue-Figur: Zehn Jahre nach der Bärenfigur entstand dann die Versöhnungsfigur, mit Hinblick auf Gaiberger Partnergemeinde genauer bezeichnet als die La Canourgue-Figur. Am 22. Januar 2013 feierte man das 50. Jubiläum des Élysée-Vertrags zwischen Frankreich und Deutschland. Für Gaiberger von Bedeutung: 2013 bestand die Partnerschaft Gaiberger-La Canourgue seit 25 Jahren. Diese „Jumelage“ sollte auch ein Denkmal bekommen, ein Symbol für die Überwindung der ehemaligen „Erzfeindschaft“ zwischen Frankreich und Deutschland. Der La Canourgue-Platz im Ortsmittelpunkt sollte Standort der Figur werden. Ihre Ausgestaltung als eine Katze, die schlafend auf einem Hund liegt, ergibt sich sowohl aus der an sich sprichwörtlichen Hund-Katze-Feindschaft und ihrer Überwindung, als auch aus der Tatsache, dass La Canourgue als Wappentier einen Jagdhund hat. Es ist ziemlich genau dieser Hund, mit dem die Gaiberger Katze in trauter Gemeinsamkeit ruht. Pünktlich am 22. Januar 2023 – zum 60. Geburtstag des Élysée-Vertrags – kam die renovierte Figur in neuer Steinlasur zurück auf den La Canourgue-Platz. Zwischenzeitlich war ja die Ortsmitte in großem Maße umgestaltet worden.

Den Auftrag für die Verwirklichung der Figur erhielten Siselheid

Otto und Helga Schulz von der Gemeinde Gaiberger. Der Entstehung kam ein Zufall entgegen: Zu seinem 80. Geburtstag bot der weithin bekannte Bildhauer Prof. Erich Sauer (geb. 1931) aus Frankental einen letzten Bildhauer-Kurs an, auf dem Dilsberg. Die Versöhnungsfigur wurde etwas vereinfacht hergestellt, ohne Silikonschicht zur Trennung. Dafür musste der Gips mit Hammer und Meißel von der Zielfigur abgeschlagen werden, was eine umfangreiche Nachbearbeitung erforderte. Passend um La Canourgue-Platz erhielt die Figur im Januar 2023 einen hellen gelbbraunen Überzug. Wenn im nächsten Jahr der Besuch aus La Canourgue kommt, werden die französischen Freunde ihre restaurierte Figur bewundern können.

Die Vortragende machte besonders deutlich, welche Bedeutung der politische und geschichtliche Hintergrund der Figur hat. Die deutsch-französische Erzfeindschaft hat unendliches Leid über die Völker gebracht. Über 500 Jahre lang bekämpfte man sich; es gab 23 Kriege! Die schrecklichsten davon: der Pfälzer Erbfolgekrieg 1793, der Krieg gegen Napoleon 1813/14, der deutsch-französische Krieg unter Bismarck 1870/71 und schließlich die beiden Weltkriege. Dann betonte Otto: Schauen wir also auf jenen politisch ungeheuer weit-sichtigen Vertrag vom 22. Januar 1963. In den 18 Jahren nach Ende des 2. Weltkriegs hatte sich dafür eine Atmosphäre aufgebaut. Die Menschen wollten keinen Krieg mehr. Man sehnte sich nach bleibendem Frieden. Der Élysée-Vertrag wurde unter großer öffentlicher Anteilnahme im Élysée-Palast in Versaille vom deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle unterzeichnet. Beide Staatsmänner hatten in ihrer Weitsicht sowohl kulturellen Austausch im Auge wie auch die Möglichkeit, dass durch Freundschaft zwischen Städten und Dörfern sowie durch einen Austausch von Schulkindern ein neues Europa-Bewusstsein entstehen sollte. Dies war ein Vorläufer dessen, was heute das Erasmus-Programm leistet, das jungen Menschen die Möglichkeit bietet, mit Unterstützung im europäischen Ausland zu studieren. Zudem gab es Gespräche über eine politische Union Europas, zunächst mit sechs Ländern. De Gaulle fragte damals Adenauer, ob er – falls diese scheiterten – auch einen Vertrag mit nur den zwei Staaten Frankreich und Deutschland schließen würde, und Adenauer antwortete: Ja.

Zum Abschluss ihres Vortrags zitierte Giselheid Otto noch Dubravka Šuica. Sie war von 2001 bis 2009 Bürgermeisterin von Dubrovnik. Vom 1. Juli 2013 bis zum 30. November 2019 gehörte sie dem Europäischen Parlament an. Seit dem 1. Dezember 2019 ist sie Vizepräsidentin der EU-Kommission und Kommissarin mit der Amtsbezeichnung „Neuer Schwung für die Europäische Demokratie“. Sie sagte: „Bürgerbeteiligung ist nicht auf die Wahlurne beschränkt. Die Regionen und Gemeinden stehen an der Spitze der partizipativen Demokratie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der jungen Generation von Politikern und Politikerinnen. Themen sind: Klimawandel, Lebensmittelverschwendung, Mobilität der Zukunft sowie die Politik-Gestaltung in Europa. Es geht inzwischen um mehr als nur Aussöhnung: Um engagierte Bürger für eine fortschrittliche europäische Politik. Immer bedeutsamer wird daher die Kommunikation an der Basis.“

Rolf Kickuth



Giselheid Otto erläutert die Entstehung von Bärenbrunnen- und Versöhnungsfiguren, ordnet dies in den geschichtlichen Zusammenhang ein.



Giselheid Otto und Helga Schulz bei der Arbeit an der Versöhnung symbolisierenden Figur aus Hund und Katze
Fotos: HKV Gaiberg



MGV 1890 Gaiberg

Erinnerung Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder, die diesjährige Jahreshauptversammlung des MGV Sängerbundes 1890 Gaiberg e.V. findet am **Mittwoch, den 21.06.2023 um 19 Uhr** im Clubhaus des SC Gaiberg statt. Wir laden hiermit alle Mitglieder ganz herzlich ein.

Tagesordnung: Top 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit • Top 2 Totenehrung • Top 3 Kurzbericht der 1. u.2. Vorsitzenden • Top 4 Ehrungen • Top 5 Bericht der Schriftführerin • Top 6 Bericht des Chorleiters • Top 7 Bericht des Kassiers • Top 8 Aussprache zu den Berichten 3,5,6 und 7 • Top 9 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes • Top 10 Neuwahlen • Top 11 Anträge • Top 12 Verschiedenes

Änderungen vorbehalten!

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis 14.06.2023 schriftlich an den Vorstand zu richten. Die Vorstandschaft



TSV 1906 Gaiberg

TSV Gaiberg abt. Radsport – Anradeln 2023 im Allgäu

Vom 19.05. bis 21.05.2023 haben die GaiBiker beim Anradeln im Allgäu viele Kilometer gesammelt. Am Freitag legten wir trotz kühler Temperaturen von 9 Grad bereits 53 Kilometer zurück, indem wir von Buching über Schwangau, Füssen, Eisenberg, Weißensee, Alatsee zurück nach Buching fuhren. Das diente als Aufwärmrunde für den Haupttag am Samstag, an dem 102 Kilometer und 800 Höhenmeter auf dem Programm stehen sollten. Nach ein wenig Wellness wurde dann beim gemütlichen Abendessen die Tour für den Samstag noch einmal durchgesprochen. Und da das Wetter für den nächsten Tag Sonne versprach, waren sich alle einig. So machen wir es! Nach einem ausgiebigen Kraftfrühstück ging es dann um 9.30 Uhr auch los. Von Buching nach Oberammergau war die erste Etappe. Bereits nach 10 Kilometern gab es ein Kettenproblem, das jedoch gemeinsam behoben wurde. Die erste Etappe wurde bis zum Mittagessen in Oberam-

mergau ohne weitere Pannenunterbrechungen fortgesetzt. Ein absolutes Highlight auf der Strecke war der Besuch der Wieskirche, die 1983 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Das ehrwürdige Gotteshaus befindet sich südöstlich von Steingaden im bayerischen Landkreis Weilheim-Schongau, dem sogenannten "Pfaffenwinkel", und untersteht dem Bistum Augsburg. Die Wieskirche, vollständige Bezeichnung: Wallfahrtskirche zum Geißelten Heiland auf der Wies, ist eine römisch-katholische Wallfahrtskirche. In Oberammergau legten wir eine Pause ein, bevor wir den anspruchsvollsten Abschnitt der Etappe mit einer kontinuierlichen Steigung und einer spektakulären Abfahrt zum Plansee bewältigten. Dabei überquerten sie die Landesgrenze nach Österreich. Der Plansee ist über einen 300 m langen Kanal mit dem Heiterwanger See verbunden und wird von mehreren Bächen gespeist. Mit einem traumhaften Rundumpanorama genossen alle Radler erst einmal einen wunderbaren Apfelstrudel. Die nächste Teiletappe führte uns dann über Reutte wieder zurück nach Deutschland an den Lechfall. Am Lechfall ergießt sich der Lech über eine im 18. Jahrhundert angelegte Staustufe in eine enge Klamm. Das war sehr spektakulär. Die letzte Etappe führte uns zurück zum Hotel über Hohenschwangau und entlang des Schlosses Neuschwanstein. Beim gemütlichen Abendessen ließen wir die Tour Revue passieren und würdigten besonders Manfred Seubert. Nachdem am Plansee ein Rucksack mit allen Wertsachen drin liegen geblieben war, drehte Manfred kurzerhand bei Reutte um und fuhr noch einmal eine ca. 25 km lange Schleife, um den Rucksack zu holen. Hut ab!

Der Sonntag war wie gewohnt zweigeteilt. Eine Gruppe wanderte auf die Buchenbergalm, die andere Gruppe drehte eine kleine Radrunde. Anschließend ging es wieder zurück in die Heimat. Und auch dieses Mal lohnt es sich wieder, die tolle Gemeinschaft und das faire Miteinander bei den GaiBikern hervorzuheben. SN



Fotos: Gaibiker